

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

345 (17.12.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 345.

Montag den 17. Dezember

1849.

Dankagung.

Nr. 16,609. Der dahier verstorbene Herr Karl Welzien hat die hiesigen Armen mit einem Vermächtnisse von 250 fl. bedacht, wofür wir auch auf diesem Wege unsern Dank aussprechen.

Karlsruhe den 16. Dezember 1849.

Großh. Armenkommission.
Guerrillot.

Bekanntmachungen.

Wir nehmen Bezug auf die den Mitgliedern des großen Bürgerausschusses bereits behändigte Bekanntmachung über die Ergänzungswahl des Gemeinderaths und Erneuerungswahl des Verwaltungsraths des Waisenfonds und laden dieselben auch auf diesem Wege hiermit auf nächsten Montag den 17. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, in den großen Rathhausaal ein.

Wir zweifeln nicht, daß die Mitglieder des gesammten Collegiums pünktlich erscheinen und ersuchen dieselben nur bei etwaigen dringenden Verhinderungsgründen uns das Nichterscheinen vorher schriftlich anzuzeigen.

Karlsruhe den 15. Dezember 1849.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

Wahl-Angelegenheit.

Zu einer Besprechung über die Montag den 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr, stattfindenden Wahlen zweier Gemeinderäthe, sowie der Verwaltungsraths-Mitglieder des Waisenhauses, werden die Mitglieder des Gemeinderaths, des engeren und großen Bürgerausschusses auf

Montag den 17. Dezember, Vormittags 11 Uhr,

in den großen Rathhausaal eingeladen.

Mehrere Wahlberechtigte.

Gewerbeshule der Residenz Karlsruhe.

Die Weihnachtsferien beginnen mit dem 16. d. M. und endigen mit dem 3. Januar 1850, was den betreffenden Lehrmeistern hiermit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 15. Dezember 1849.

Der Gewerbeschul-Vorstand.

Da man erfahren hat, daß mit der Sammlung der Beiträge bei den Mitgliedern des Vereins Unterschleif geschehen soll, so ersucht man, die Beiträge an Niemand als an die Dienerin des Frauenvereins, welche zugleich wie jedes Jahr mit der Einsammlung ein Mitgliederverzeichnis übergibt, bezahlen zu wollen.

Karlsruhe den 15. Dezember 1849.

Die Vicepräsidentin des Frauenvereins:
Emma von Gemmingen.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

Von Herrn Karl Welzien dahier erhielten wir ein Vermächtniß von Zweihundert fünfzig Gulden, wofür wir hierdurch zum ehrenden Andenken des Verstorbenen unsern verbindlichsten Dank aussprechen.

Karlsruhe den 15. Dezember 1849.

Das Comite.

Bekanntmachungen.

Nr. 20,616. In Sachen der Großh. Generalstaatskasse dahier, Kl. gegen den vormaligen Obergerichtsadvokaten v. Struve zu Mannheim, Bekl. Rückforderung und Arrestgesuch betreffend.

B e s c h l u ß.

In Erwägung, daß die Klage in L. N. S.

1235, 1376, 1378 und 1382 fg. rechtlich begründet ist,

in Erwägung, daß der Beklagte zu der auf den 25. Oktober d. J. zur Rechtfertigung des Arrestes und Verhandlung in der Hauptsache anberaumten Tagfahrt, unter Androhung der gesetzlichen Rechtsnachtheile nach den vorliegenden Bescheinigungen ordnungsmäßig geladen wurde,

in Erwägung, daß die Klägerin in der Tagfahrt erschien, zur Rechtfertigung des Arrestes sich auf das in der Klage Vorgebrachte bezog, und die Urschrift der angerufenen Urkunde vorlegte, auf Ausbleiben des Beklagten, Anrufen des Gegentheils, nach Ans. der §§. 311, 330, 653, 689, 697 und 169 d. P. D. wegen der Kosten ergeht

Versäumungserkenntniß.

J. S. u. f. w. sei der unterm 13. Oktober d. J. Nr. 17245 verfügte Arrest für statthaft und fortdauernd zu erklären und Beklagter mit allen Einreden dagegen auszuschließen.

In der Sache selber wird der thatsächliche Klagevortrag für zugestanden, jede Schutzrede für versäumt erklärt, und zu Recht erkannt:

Beklagter sei unter Verfallung in die Kosten schuldig, die eingeklagten 40 fl. nebst 5 pCt. vom 22. Mai d. J. und 47 fl. 56 kr. nebst 5 pCt. vom 31. Mai d. J. an, binnen 14 Tagen bei Zwangsvermeidern an die Klägerin zu bezahlen.

B. R. W.

Wird dies dem flüchtigen Beklagten in Gemäßheit des §. 272 d. P. D. auf diesem Wege bekannt gemacht.

Karlsruhe den 11. Dezember 1849.

Großh. Stadtamt.

Stöffer.

L. Schönthal a. j.

(2) [Fourage-Lieferung.] Die Lieferung der für den Großherzoglichen Marstall und den Fohlenhof zu Stutensee für 1 Jahr erforderlichen Fourage wird auf dem Soumissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen, welche zugleich die Qualität, Quantität und Zeit der Lieferung enthalten, können auf die öffentliche Kanzlei eingesehen werden, woselbst die schriftlichen Angebote spätestens bis zum 27. Dezember d. J. einzureichen sind.

Die Eröffnung der Soumissionen wird am gleichen Tag, Vormittags 11 Uhr, stattfinden.

Karlsruhe den 12. Dezember 1849.

Großh. Oberstallmeister-Amt.

W. v. Seldeneck.

Versteigerungen und Verkäufe.

Faß- und Bandgeschirr-, Bierbrauereigeräth- und Gartenpacht-Versteigerung.

Die Hinterbliebenen des verstorbenen Gastwirths Carl Becker dahier lassen der Erbvertheilung wegen bis Mittwoch den 19. d. M., von Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr, und Nachmittags 2 bis Abends 5 Uhr, in ihrem Wohnhaus, Karl-Friedrichstraße Nr. 28 Folgendes öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern:

21 Faß verschiedener Größe von 3 bis 9 Ohm, noch eine ziemliche Anzahl kleiner Bier- und Weinfässer, Faßlager, verschiedenes Brauereigeräth und Handwerkszeug. Zugleich wird auch ein 7 Viertel großer Garten vor dem Ettlinger Thor, neben Gemeinderath Manning einseits, anderseits Banquier Kusels Erben, unter sehr annehmbaren Bedingungen

auf mehrere Jahre ganz oder in kleinen Abtheilungen verpachtet werden.

Karlsruhe den 15. Dezember 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. H. Forstmeyer.

(2) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 12. Oktober Nr. 17,196 wird das dem Bäckermeister Christoph Eiß dahier gehörige zweistöckige Haus mit Seiten- und Querbau in der Akademiestraße Nr. 34, neben Metzger Scheerer und Seifensieder Hemmerle, Mittwoch den 9. Januar 1850,

Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum ersten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätungspreis ad 8000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 3. Dezember 1849.

Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 2 sind zwei schön möblirte Zimmer an ledige Herren zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 7 sind im 2 und 3. Stock je 1 Logis mit 3 Zimmern nebst allen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. Januar billig zu vermieten. Näheres im ersten Stock. Ebendasselbst sind 2 Saulenöfen zu verkaufen.

Waldstraße (alte) Nr. 30 ist im Seitenbau ein Logis von 2 Zimmern, Küche und den übrigen Erfordernissen, sogleich oder bis 23. April l. J. beziehbare, zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 47 sind zwei geräumige Mansardenzimmer, wovon eines mit einem vorzüglichen Kochofen versehen ist, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Bett und Möbel, auf den 1. Januar zu vermieten.

(1) [Wohnungsgesuch.] Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, die bei einer Aussicht in Gärten auch in einem Hinterhause gelegen sein darf, wird sogleich zu miethen gesucht. Anerbietungen wollen bei dem Kontor dieses Blattes angemeldet werden.

Vermischte Nachrichten.

(2) J. Nr. 17. [Köchingesuch.] Eine Familie in Mannheim sucht eine perfekte Köchin, die über ihre Leistungen sowohl, als über ihren Leumund sich durch Zeugnisse genügend auszuweisen vermag. Näheres bei dem Commissions-Bureau von W. Kölle, Kasernenstraße Nr. 7.

In dem Keller der Akademiestraße Nr. 22 werden gute Oberländer Weine, die Maas zu 12, 15, 20 und 24 kr., im gefeglichen Quantum abgegeben; ebendasselbst ist gutes Kirschwasser zu haben, der große Krug zu 36 kr.

Eine gut erhaltene Hobelbank (mit oder ohne Werkzeug) zum Gebrauch für einen jungen Menschen wird zu kaufen gesucht. Wo? ist auf dem Kontor dieses Blattes zu erfragen.

Hinter der Stephaniensstraße ist ein halber Morgen Garten, mit tragbaren Obstbäumen versehen, zu vermieten oder zu verkaufen; Näheres bei Kaufmann J. Stüber hier.

Privat-Bekanntmachungen.**Aufforderung.**

Alle Diejenigen, welche aus der Bibliothek der vormaligen Artillerie-Brigade Bücher, Karten oder Zeichnungen im Besiz haben, werden an durch aufgefordert, solche längstens

bis 31. Dezember d. J.

in der Artillerie-Bibliothek in Gottesau um so gewisser abzugeben, als sonst gegen Rückgabe der vorhandenen Quittungen der Geldwerth des fehlenden Werkes von dem Betreffenden erhoben werden müßte.

Gottesau den 15. Dezember 1849.

Der Aufsichts-Offizier der Bibliothek.
Zeroni, Hauptmann.

Anzeige.

Unsern verehrlichen Abnehmern zeigen wir hiermit an, daß wir in unserer Niederlage bei Kaufmann **Christian Niemy** in Karlsruhe die Preise von unserm Kunstmehl und Gries abermals herabgesetzt haben, und empfehlen uns daher zu geneigtem Zuspruch.

Berg bei Stuttgart den 12. Dzbr. 1849.

Die Verwaltung der Königl. Kunstmühle.
Burkhardt.

J. Stüber

empfehlte zu Festgeschenken sein reichhaltiges Lager im neuesten Geschmack von

Buckskins und Paletotstoffen,
Westen in Seide, Wolle u. Sammt,
seidenen und wollenen Binden und
Slips,

seidenen und leinenen Foulards,
Vorlagen vor Betten und Kanapee,
Teppichen für ganze Zimmer;

ferner in weißen Waaren:

Vielefelder und hausgemachte Leinwand,

Vielefelder Taschentücher,
Batist- und Linon-Sacktücher,
Gebild- und Damastgedecke zu 6
und 12 Personen,

Pique und Pique-Röcke,
Caffeeservietten in weiß und naturel.

Die erwartete Sendung

Kinder-Möbel

ist eingetroffen, was ich meinen verehrlichen Abnehmern hiermit anzeige.

Simon S. Ettlinger,

Langestraße Nr. 70, dem Marktplatz gegenüber.

Ausverkauf**feiner ausländischer Weine.**

Um mit meinem Lager von feinen, alten, abgelagerten, diversen Weinen vollends aufzuräumen, erlasse ich nachstehende billige Preise:

Champagner Sillery mousseux, 1846r, per
Flasche à 1 fl. 30 kr.

Cypre à 1 fl. 45 kr.

Lacrimae Christi à 1 fl. 45 kr.

Dry Madera à 2 fl.

Malaga (ganz alten) Seet à 1 fl.

Muscat riversaltes à 1 fl.

(Von beiden Sorten wird bei Abnahme von
12 Flaschen 1 Flasche gratis gegeben.)

Oporto à 2 fl.

Port à Port à 1 fl. 45 kr.

Xeres (ganz alten) à 1 fl. 12 kr.

Zugleich empfehle ich extrafeinen Punsch-Essenz mit Drangen, von Arac und von Rum bereitet, à 1 fl. 12 kr. per Flasche, feinsten Batavia-Arac à 48 kr. und 1 fl. 12 kr., feinsten Jamaica-Rum à 48 kr. und 1 fl. 12 kr., ganz alten ächten Cognac à 1 fl., feinsten Extrait d'Absynthe von J. J. Bouvier aus Neuschatel à 1 fl. 30 kr., nebst allen Sorten feinen und mittelfeinen Liqueuren, Branntweinen und gebrannten Wassern, zu den billigsten Preisen bei

Karl Haußer,

Amalienstraße Nr. 19,
dem Bürgerverein gegenüber.

Ich habe eine Parthie abgelagerter Cigarren ausgestellt, welche sich besonders wegen ihres angenehmen feinen Geruches und milden Rauches vor andern Cigarren auszeichnen. Da sich dieselben in eleganter Packung, sowohl in Kistchen von 250 und 100 Stück befinden, so erlaube ich mir, solche als zu Weihnachts- und Neujahresgeschenken besonders passend unter Zusicherung billiger Preise zur geneigten Abnahme bestens zu empfehlen.

Conradin Haegel.

Für die Herren-Garderobe

sind folgende Gegenstände, zu Weihnachts-
gaben geeignet, eingetroffen, als:

Buckskin im neuesten engl. und franz.
Geschmack,

Aecht ostindische Foulards in
allen Größen,

Salzbinden in Seiden, Wollen und
Cachemir,

Westenstoffe in Sammt, Seiden und
Poil de Chevre u.,

welche hiermit bestens empfohlen werden von

Benedikt Höber jun.

Herrenstraße.

Orientalischer Räucher = Balsam

in Flacons à 18 fr.

ist stets in Commission zu haben bei
Herrn Christian Niempp in Karlsruhe.

Dieses ausgezeichnete Parfum vereinigt in sich die feinsten Wohlgerüche und verbreitet solche im Zimmer, wenn man davon einige Tropfen auf den warmen Ofen gießt, ohne Dämpfe zu entwickeln. Es ist das Vorzüglichste, was man zu diesem Behufe finden kann.

Ed. Deser in Leipzig.

Anzeige und Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum für das mir und meinem sel. Manne, Karl Große, geschenkte Vertrauen dankend, verbinde ich hiermit die Anzeige, daß ich seit dessen Ableben das Geschäft für meine Rechnung angetreten, und empfehle zu äußerst billigen Preisen alle in mein Fach einschlagende Artikel, als: jede Art **Civil- u. Militär-Kappen, Cravatten, Handschuhe, Hosenträger** von vorzüglicher Qualität, **Reisefäcke, Lederne Reit- und Unterhosen, Bandagen aller Art, leinene und Shirting-Senden von 1 bis 6 fl.**; insbesondere aber empfehle ich, um damit aufzuräumen, eine große Auswahl **Stickerien**, welche sich zu Weihnachtsgeschenken gut eignen.

Um geneigten Zuspruch bittet

Karl Große, Hoffäcklers Wittwe.

Die erwartete Sendung neuer Lampen ist eingetroffen, bei

Ed. Kölle,

gegenüber dem markgräflichen Palais.

Extrafeines Kunstmehl,

vorzüglich zu feinem Backwerk, à 1 fl. 12 fr. per Achtel, ist zu haben **Karl-Friedrichstraße Nr. 21.**

Mit schweren **Pariser Hut-, Colliers-, Gürtel- und Schärpen-Bändern** bin ich sehr gut versehen, und empfehle sie zur gefälligen Abnahme bestens.

L. Heilbronner,

Langestraße No. 137.

Feuerwehr.

2. Compagnie. Montag den 17. Dezember 1849, Abends 8 Uhr, Zusammenkunft bei Kamerad **Bischoff** zur geselligen Unterhaltung.

Der Hauptmann.

Scharfschützen - Corps.

Sämmtliche Chargirte des 4. Banners werden ersucht, sich künftigen Montag den 17. d. M., Abends 5 Uhr, im Gasthof zum Zähringer Hof zu einer nöthigen Besprechung einzufinden, und wird um möglichst zahlreiches Erscheinen gebeten.

J. A. d. B.:

H. Hemberle,
Hauptmann.**Großherzogliches Hoftheater.**

Montag den 17. Dezember. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: Zum Vortheil des Herrn **Danielsonn: Des Schauspielers letzte Rolle.** Lustspiel mit Gesang in 3 Akten von Fr. Kaiser; die Musik ist von verschiedenen Meistern. Herr **Danielsonn**, vom Stadttheater in Hamburg; **Wall** zur letzten Gastrolle.

Dienstag den 18. Dezember. 173. Abonnements-Vorstellung. Erste Abtheilung.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 79 vom 15. Dezember 1849 enthält:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

(Schluß von Seite 1746.)

Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 26. November d. J. dem Altbürgermeister **Kammüller** in Mühlheim, in Anerkennung seines muthigen und entschlossenen Benehmens für Recht und Ordnung während der Revolutionszeit, die kleine goldene Civilverdienstmedaille, und dem aus Altbreisach gebürtigen Gastgeber **Dienst** in Kolmar, in Anerkennung seines muthigen Verhaltens bei Rettung einer militärischen Kasse während der Revolutionszeit, die silberne Civilverdienstmedaille allergnädigst zu verleihen geruht.

Dienstmachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 30. November d. J. den Staatsrath **Brunner** auf sein unterthänigstes Ansuchen, unter Anerkennung seiner geleisteten Dienste, von dem Amte eines Kurators der Universität Heidelberg allergnädigst zu entbinden geruht, und sich unter dem 7. Dezember d. J. gnädigst bewogen gefunden, den zwischen den Amtschirurgen **Röschardt** in Schwellingen und **Kiefer** in Emmendingen verabredeten Dienstaustausch zu genehmigen; den Pfarrer **Glock** zu Reichartshausen, evangelischen Dekanats Neckarbischofsheim, in den Ruhestand zu versetzen; die evangelische Pfarrei **Neckarburken**, Dekanats **Mosbach**, dem **Diatonus Wilkens** in Eberbach zu übertragen; den Registraturgehülfen **Lauterwald** bei der Regierung des Kreises zum Registrator, und den Revisionsgehülfen **Becht** bei derselben Stelle zum Revisor zu ernennen. Ferner haben Allerhöchstdieselben gnädigst zu ernennen geruht:

a. zu Oberamtmännern:

die Bezirksamtmänner **Danner** in Krautheim, **Leiber** in Säckingen, **Fingado** in Emmendingen und **Winter** in Lörrach;

b. zu Amtmännern:

die Amtsassessoren **Schaaff** zu **Mosbach**, **Dietsche** zu **Radolphyzell**, **Reinhard** zu **Bühl**, **Bodenmüller** zu **Mosbach**, **Wolfinger** in **Staufen**, **Saur** in **Neckargemünd**, **Gärtner** in **Heidelberg**, **Guerillot** in **Karlsruhe**, **Jägerschmid** in **Lahr**, von **Dusch** beim Stadtamt in **Karlsruhe**, v. **Pennin** beim Stadtamt **Freiburg**.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Ernennung des Rechtspraktikanten Fidel Hoj von Konstanz zum Advokaten und Prokurator betreffend. — Die neue Forstorganisation, hier insbesondere die Zuteilung

der Gemeindevaldungen von Aglasterhausen zu der Bezirksforstrei Neckarbischofsheim betreffend. — Die Verlegung der Wasser- und Straßenbauinspektion Rastatt nach Baden betreffend. — Die Serienziehung für die vierte diesjährige Gewinnziehung des Anlehens zu vierzehn Millionen Gulden vom Jahr 1845 betr.

Zu Weihnachtsgaben

sind neu eingetroffen

bei

BENEDICT HÖBER, J^r.

Herrenstrasse,

Satin Luxor in allen Farben für Kleider,
 Cachemirs d'Ecosse, écossais für Kleider,
 Seidenstoffe zu Robes de Soirées,
 Châles Cachemir de Paris in lang und viereckig,
 Spitzen-Châles und Echarpes,
 Mantillen in Sammt und Seide, ebenso
 Fichus, Colliers, Schürzchen, Ceintures, Schleier etc.

A. Bielefeld in Karlsruhe

empfiehlt sein vollständiges Lager von

ABC- und Bilderbüchern,
 Kinder- und Jugendschriften,
 Taschenbüchern und Almanachen,
 Gebet-, Gesang- und Erbauungsbüchern.

Ferner sind vorrätzig:

Sämmtliche deutsche, französische, englische und italie-
 nische Klassiker in verschiedenen Ausgaben.
 Wörterbücher in allen Sprachen, Atlasse, Globi und
 die besten geographischen und historischen Werke.

Ältere aber gute Jugendschriften werden zu sehr billigen Preisen
 abgegeben und sind in großer Auswahl vorhanden.

